



SONDERAUSSCHREIBUNG ZUR NOMINIERUNG FÜR MAX-PLANCK-PARTNERGRUPPEN MIT DER UKRAINE FÜR POSTDOKTORANDEN / YOUNG FACULTY

FRIST: 15. JUNI 2022

Allgemein

Max-Planck-Partnergruppen werden von herausragenden Nachwuchswissenschaftler*innen des MPI geleitet, die an eine leistungsstarke Forschungseinrichtung/Universität in ihrem Heimatland zurückgekehrt sind oder kurz vor der Rückkehr stehen. In dieser Sonderausschreibung bietet die Max-Planck-Gesellschaft ausnahmsweise sowohl Positionen für Partnergruppenleiter*innen an:

ukrainische Forscher*innen, die eine Forschungsgruppe in der Ukraine leiten oder im Begriff sind, dort eine Forschungsgruppe zu gründen

und an

ukrainische Forscher*innen, die ihr Heimatland aufgrund des Krieges oder vor dem Krieg verlassen und eine Stelle in einem Drittland angenommen haben (sollten diese Forscher*innen zu irgendeinem Zeitpunkt während oder nach dem Krieg in die Ukraine zurückkehren, können sie die Partnergruppe an eine ukrainische Universität oder Forschungseinrichtung mitnehmen).

Max-Planck-Partnergruppen ermöglichen die Zusammenarbeit in Forschungsbereichen, die innovativ, wissenschaftlich vielversprechend, zukunftsorientiert und von beiderseitigem Interesse sowohl für das Max-Planck-Institut (MPI) als auch für die Partnereinrichtung in der Ukraine oder in dem Land, in dem der Leiter/die Leiterin der Partnergruppe derzeit arbeitet, sind. Eine Partnergruppe wird für die Dauer von fünf Jahren eingerichtet und bietet dem/der Partnergruppenleiter*in einen hochrangigen und sichtbaren Rahmen, der auf die Stärkung der Zusammenarbeit, den Aufbau einer Forschungsgruppe sowie die internationale Vernetzung abzielt.

Die Leitung einer Max-Planck-Partnergruppe ist eine Auszeichnung. Der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft ernennt die Kandidaten formell auf Empfehlung/Nominierung durch eines ihrer wissenschaftlichen Mitglieder (d.h. Direktor*innen).

Qualifizierung und Nominierung

Nominierungen für Partnergruppen durch die Direktor*innen der Max-Planck-Institute sind an den Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft zu richten. Die Kandidat*innen sollten nachgewiesene exzellente Wissenschaftler*innen auf Postdoc-/Nachwuchsebene sein, die mindestens 12 Monate an einem MPI gearbeitet haben. Die Promotion sollte nicht länger als sieben Jahre zurückliegen (bei einer Promotion in Medizin: nicht länger als neun Jahre). Von ukrainischen Kandidat*innen, die zum Zeitpunkt der Nominierung nicht an einer Forschungseinrichtung/Universität in einem Drittland oder in ihrem Heimatland arbeiten, wird erwartet, dass sie innerhalb von 6 Monaten nach der offiziellen Genehmigung durch die Partnergruppe eine solche Stelle finden.



Finanzierung und vertragliche Vereinbarungen

Partnergruppen werden durch ein bilaterales Abkommen zwischen dem MPI und der Gasteinrichtung im Ausland geregelt. Die Partnergruppen werden mit einem Betrag von 20 T€ p.a. zuzüglich der in Deutschland anfallenden Mehrwertsteuer gefördert¹. Die Mittel können z.B. zur Deckung der Kosten für Reisekosten, Workshops, Doktoranden und Postdocs sowie für kleinere Geräte verwendet werden. Eventuell anfallende Overhead-Kosten der Gastinstitution können nicht übernommen werden.

NOMINIERUNGSMODALITÄTEN:

Nur Direktor*innen eines Max-Planck-Instituts sind berechtigt, einen Kandidaten/eine Kandidatin zu nominieren; daher müssen die Kandidat*innen in einem ersten Schritt mit einem/einer Direktor*in eines geeigneten Max-Planck-Instituts Kontakt aufnehmen.

Die Nominierungsunterlagen sind (ausschließlich) elektronisch an die folgende Kontaktperson zu senden:

Frau Friederike Nolte (friederike.nolte@gv.mpg.de)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte auch an Frau Friederike Nolte per E-Mail oder Telefon: 089-21081271.

Das Programm für Max-Planck-Partnergruppen ist offen für alle MPI mit Ausnahme des IPP.

Einzureichende Dokumente

Die folgenden Dokumente sollten eingereicht werden:

1. Deckblatt (siehe unten)
2. Referenzschreiben (Laudatio) des Direktors des MPI für den Kandidaten, gerichtet an den Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft
3. Lebenslauf (max. 2 Seiten)
4. Liste der Veröffentlichungen (max. 3 Seiten)
5. Kurze Projektbeschreibung und geplante Forschungsaktivitäten, die auch auf die beabsichtigte bilaterale Zusammenarbeit mit dem MPI und den Mehrwert der Partnergruppe eingehen sollten (2-3 Seiten)
6. Entwurf des Budgets für fünf Jahre
7. Absichtserklärung des/der Direktors/Direktorin der Gastinstitution, in der die Bereitschaft zur Aufnahme einer Partnergruppe erklärt wird. Darin sollte eine Erklärung über die Bereitstellung angemessener Einrichtungen und Infrastrukturen enthalten sein. Darüber hinaus ist eine Absichtserklärung erforderlich, den Leiter*innen der Partnergruppe für die gesamte fünfjährige Laufzeit der Partnergruppe zu beschäftigen (dies gilt unabhängig davon, ob der/die Leiter*in der Partnergruppe auf der Grundlage eines unbefristeten oder verlängerbaren Vertrags beschäftigt wird).

¹ Werden die 20T€ oder ein Teil dieser 20T€ ins Ausland transferiert unterliegen sie in Deutschland der MWST. Die MWST wird vom MPI ans Finanzamt abgeführt.



8. Namen und Kontaktdaten von sechs (max. je zwei aus Deutschland und dem Gastland) potentiellen Gutachtern (d.h. ordentliche Professoren oder Gruppenleiter, die nicht gemeinsam mit dem Kandidaten publiziert haben). Der/die nominierende Direktor*in des MPI sowie wissenschaftliche Mitarbeiter und Postdocs desselben Instituts können nicht als Gutachter*innen vorgeschlagen werden.
9. Für Kandidaten, die zum Zeitpunkt der Nominierung nicht im Gastland ansässig sind, geben Sie bitte an: den Namen der Gasteinrichtung, an der der/die Kandidat*in arbeiten oder an die er zurückkehren wird, und das Datum, bis zu dem der/die Kandidat*in diese Stelle antreten wird.
10. Fragebogen "Export Control Evaluation for Max Planck Partner Groups" (wird nur den MPI-Direktor*innen direkt zur Verfügung gestellt). (Mai 2022)



1. DECKBLATT

BEWERBUNG FÜR DEN LEITER*IN EINER PARTNERGRUPPE

Kandidat*in für die Leitung einer Partnergruppe

Name	Institution and Abteilung	Adresse and e-mail

Projekttitle der Partnergruppe:

Forschungsfeld:

Stichwörter:

Kurze Zusammenfassung der Forschungsaktivitäten und -ziele (max. 80 Wörter):

Direktor*in Max-Planck-Institut:

Name	Institution and Abteilung	Adresse and e-mail

.....
Datum

.....
Unterschrift MPI-Direktor*in



6. BUDGETPLAN FÜR 5 JAHRE

	MPG	MPG	MPG	MPG	MPG
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Jährliches Budget	20.000€	20.000€	20.000€	20.000€	20.000€
Mitarbeiter:					
PhD-Studenten					
Postdoktoranden					
Studentische Hilfskräfte					
Geringfügige Ausstattung (bis zu 4.000€ p.a., z.B. Instrumente, Geräte, Büroausstattung)					
Reisen und Bewirtung					
Betriebskosten ¹					
Gesamtausgaben					

¹ Verbrauchsmaterial, Bürokosten, Bücher und Veröffentlichungen, Computerzeit und -dienste, Laborbedarf, Ersatzteile, Wartung, Installationen

Eventuell anfallende Gemeinkosten der Gasteinrichtung können nicht übernommen werden.